

Stellungnahme zum Antrag

Vorlage Nr.: 2024/0172

Verantwortlich: **Dez. 3**
Dienststelle: **SJB**

Bei der Aktion "Karlsruhe spielt" auch ältere Menschen einbeziehen Antrag: GRÜNE

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	19.03.2024	21	Ö	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	26.06.2024	8	Ö	Beratung

Kurzfassung

„Karlsruhe spielt!“ ist gelebte soziale Quartiersentwicklung. Die Aktion bietet großes Potential, auch die ältere Generation aktiv miteinzubinden. Daher werden ab 2024 die Materialien der Öffentlichkeitsarbeit angepasst. Das städtische Kinderbüro prüft derzeit die Umsetzung eines generationenverbindenden Projekts mit Modellcharakter.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor-thema: Soziale Quartiersentwicklung
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Erläuterungen

1. Die Verwaltung startet ein Pilotprojekt, in dem sie den Adressat*innenkreis der Aktion "Karlsruhe spielt!" erweitert und auch Senior*innen zur Teilnahme einlädt.

„Karlsruhe spielt!“ ist gelebte soziale Quartiersentwicklung. Die Aktion schafft seit 2021 jährlich im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche und anlässlich des Weltkindertags die Möglichkeit, die Stadt aus einer neuen Perspektive zu erleben. Sie bringt Menschen im Quartier zusammen, schafft Begegnung, lässt Netzwerke entstehen und setzt ein starkes Zeichen für mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Auch wenn die Grundidee der Aktion Kinder und Familien adressiert, bietet „Karlsruhe spielt!“ der älteren Generation die Möglichkeit zur Teilhabe, zur Begegnung, zur Vernetzung und zum Austausch. Das Interesse der älteren Generation an der Aktion nimmt das städtische Kinderbüro ebenso wahr, wie die Paten und Patinnen, die die Aktionen vor Ort betreuen. Damit sich die ältere Generation stärker zur Teilnahme eingeladen fühlt, werden ab 2024 die Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit sowohl im Bereich der illustrierten Bildsprache als auch in der Ansprache angepasst.

Das Spielen bleibt zentrales Element der Aktionen von „Karlsruhe spielt!“. Es hat eine essentielle Bedeutung für das kindliche Aufwachsen und das eigene Erkunden der (Lebens-) Welt – aber auch für das gesunde Altern und die Teilhabe von älteren Menschen. Als generationenverbindende Tätigkeit liegt hier großes Potenzial in der Ausgestaltung der Aktionen vor Ort. Das städtische Kinderbüro prüft derzeit die Umsetzung eines solchen generationenverbindenden Projekts mit Modellcharakter. „Karlsruhe spielt!“ ist seit Entstehung der Aktion 2021 ein besonderes Beispiel sowohl der ämter- als auch der dezernatsübergreifenden Zusammenarbeit. Sie ist die Basis für die erfolgreiche Umsetzung der Aktion. Das städtische Kinderbüro geht davon aus, dass – auch aufgrund der Erweiterung des Adressaten- und Adressatinnen-Kreises – in den kommenden Jahren bis zu 70 oder 80 Straßenvorschläge von Bürgern und Bürgerinnen eingereicht werden. Die Umsetzung der Vorschläge ist nur aufgrund der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachämtern, allen voran das Ordnungs- und das Tiefbauamt, möglich.

2. Dazu werden auch die Quartiersarbeit und das Seniorenbüro zur Mitwirkung einbezogen.

Im Zuge der Erarbeitung des Konzepts der Sozialen Quartiersentwicklung entstand in der Sozial- und Jugendbehörde die Abteilung „Aufwachsen und Älterwerden“. Zu dieser Abteilung zählen neben dem städtischen Kinderbüro auch das Seniorenbüro und die Stadtteilkoordination. Diese Struktur ermöglicht die Einbeziehung des Seniorenbüros und der Stadtteilkoordination bei der Ausgestaltung von „Karlsruhe spielt!“ 2024 auf kurzen Wegen. Aktuell werden abteilungsübergreifend Ideen entwickelt, die entstandenen Synergien gewinnbringend eingesetzt und die fachliche Expertise in Bezug auf die ältere Generation proaktiv genutzt. Bestehende Strukturen, wie der Arbeitskreis Quartier, in dem die Quartiersprojekte vertreten sind, werden einbezogen. So wird die Bewerbung von „Karlsruhe spielt!“ über vorhandene Strukturen der Stadtteilkoordination und der Quartiersarbeit noch breiter gestreut, und gleichzeitig wird auf die Chancen des aktiven Einbezugs der älteren Generation in die Aktion aufmerksam gemacht. Durch die Expertise der verschiedenen Stakeholder können frühzeitig zielgruppen- und quartiersspezifische Bedarfe berücksichtigt werden.